



**Schulz von Thun Institut**  
**ZKP** Zusatzausbildung  
Kommunikationspsychologie

**ZKP**

**2024**

**FORTBILDUNGSREIHE FÜR  
KOMMUNIKATIONSBERATUNG UND -TRAINING**

FÜR PRAKTIKER:INNEN AUS PSYCHOSOZIALEN, PÄDAGOGISCHEN,  
POLITISCHEN BERUFEN UND AUS DEM GESUNDHEITSBEREICH

# LIEBE TEILNEHMERIN, LIEBER TEILNEHMER, SEHR GEEHRTE INTERESSENTIN, SEHR GEEHRTER INTERESSENT!

In der ZKP begrüßen wir Teilnehmende aus sozialen, pädagogischen und politischen Berufsfeldern und aus dem Gesundheitsbereich, die sich persönlich in ihren sozialen Kompetenzen weiterentwickeln möchten und/oder die diese bei der ihnen anvertrauten Klientel fördern. Neben der beruflichen Kompetenzerweiterung haben wir dabei auch die menschliche Entwicklung im Blick, ganz entsprechend unserem Credo, dass exzellente Professionalität und entwickelte Menschlichkeit in unseren Berufen zusammengehören.

Professionelle Kommunikation war noch nie einfach und wird heutzutage schwieriger. Sie muss vieles zugleich sein: sachgerecht und fundiert, auf der Beziehungsebene akzeptabel und verträglich. Sie muss situationsgerecht sein, d.h. in Übereinstimmung mit dem, was die Situation mir in meiner Rolle abverlangt. Damit nicht genug, sie muss auch strukturbewusst sein: Wie gliedert sich das Thema in seiner Aspektvielfalt? Ferner soll sie glaubwürdig und vertrauenswürdig sein - in dem Sinne authentisch, dass die Art, wie ich mich gebe, in Übereinstimmung mit dem ist, was mich ausmacht. Und wenn die Nerven blank liegen, sollte sie auch von innerer Ruhe und themengerechter Nachdenklichkeit geprägt sein.

Ach du lieber Gott, kann ich diesem Ideal jemals entsprechen? Ich betrete die professionelle Arena als Mensch. Und Menschen sind fehlbar und irrtumsanfällig, sie sind empfindlich und vulnerabel, ihnen reißt der Geduldsfaden. Das Zuhören – mit allen 4 Ohren – fällt umso schwerer, je betroffener ich bin von dem, was gerade besprochen wird. Und der Wunsch, gehört, gesehen, verstanden und anerkannt zu werden, ist oft größer als die Fähigkeit, im Dialog die Wahrheit zu zweit beginnen zu lassen oder die Lösung durch gute Teamkonferenz (er-)finden zu lassen.

Wir stellen fest: Das professionelle Ideal und das menschliche Real liegen manchmal weit auseinander. Noch anspruchsvoller wird es, wenn wir erkennen, dass das professionelle Ideal gar nicht unbedingt ideal ist. Nämlich dann nicht, wenn es nicht auch von Menschlichkeit geprägt ist – von einer uns eigenen Menschlichkeit – mit allen Ecken und Kanten.

Solche Erfahrungen und Erkenntnisse stehen dahinter, wenn wir die gelungene Verbindung von Professionalität und Menschlichkeit zur großen Überschrift unserer Fortbildungen gemacht haben.

An dieser Stelle zwei organisatorische Hinweise:

**Anmeldephase:** Die Anmeldefrist für Seminare 2024 läuft vom 18. September – 01. Oktober 2023, anschließend können nur noch Restplätze vergeben werden. Sie können sich gern auch schon vorher anmelden, Ihre Anmeldung wird dann so behandelt, als wäre sie während der Anmeldephase eingegangen. Um Ihnen die Terminplanungen zu erleichtern, werden wir die Platzverteilung so schnell wie möglich durchführen. Wir streben an, Sie spätestens Ende Oktober schriftlich über die Verteilungsergebnisse informieren zu können.

**Neue Ansprechpartnerin für organisatorische**

**Themen:** Mit einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Johanna Dreyer, die im nächsten Jahr neue Lebenswege beschreiten wird. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Maxie Schulz von Thun in ihre Fußstapfen treten wird und künftig für alle Ihre Anliegen und Fragen rund um die Seminarorganisation zur Verfügung steht.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres Programmheftes und hoffen, dass es eine gute Orientierung bietet sowie vielfältige Inspirationen für Ihre persönliche Entwicklung 2024.

Es grüßen Sie herzlich



*Schulz von Thun*

Friedemann Schulz von Thun



*Marcus Poenisch*

Marcus Poenisch



*M. Schulz v. Thun*

Maxie Schulz von Thun

# INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERBLICK FÜR DEN EILIGEN LESER, DIE EILIGE LESERIN	6
UNSERE KOMMUNIKATIONSMODELLE	7
DIE ZKP STELLT SICH VOR	
1. Kommunikationspsychologie und Berufswelt	8
2. Die Zielgruppe	8
3. Zielsetzung	9
4. Das Schulz von Thun Institut	10
5. Die Dozentinnen und Dozenten	10
6. Die Tagungshäuser	10
DOZENTEN UND DOZENTINNEN	11
DAS CURRICULUM	
1. Fortbildungsablauf	15
2. Übersicht	16
3. Individuelle Gestaltung und Zielsetzung des ZKP-Curriculums	17
4. Abschluss und Abschlusszertifikat	17
LITERATUR	18
DIE SEMINARE	
1 Grundkurs Kommunikation: Modelle und Methoden	20
2 Aufbaukurs Kommunikation: Diagnose und Intervention	21
3 Quadratische Vortragskunst	22
4 Erlebnisaktivierende Methoden und Rollenspiel	23

---

5	Dynamik in Gruppen	24
6	Systemisches Denken und Handeln	25
7	Konflikt-Klärungshilfe 1 (Grundlagen)	26
8	Konflikt-Klärungshilfe 2 (Teamklärung)	27
9	Theorie und Praxis des Inneren Teams	28
10	Beratung mit dem Modell des Inneren Teams	29
11	Mensch und Rolle: Stimmigkeit in Beruf und Leben	30
12	Konstruktive Gesprächsführung	31
13	Anwendung der Modelle	32
14	Integratives Coaching als Prozess	33
15	Konfliktfähigkeit!	34
S6	Methoden der Selbstführung	35
20	Abschluss-Seminar: Integration und Bilanz	36

## ORGANISATORISCHES –

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1.	Zielgruppe	37
2.	Anmeldeverfahren	37
3.	Platzzusagen und Anmeldegebühr	38
4.	Teilnahmegebühren	38
5.	Bankverbindung	38
6.	Unterbringung	38
7.	Rücktrittsbedingungen	39
8.	Vollständige Seminarteilnahme	40
9.	Datennutzung	40

ANMELDEFORMULAR	41
-----------------	----

### ANREGUNGEN UND ANGEBOTE

Was „Zwischendrin“ geschieht, geschehen sollte: Den Zwischenraum (zwischen den Kursen) nutzen!	43
---	----

# ÜBERBLICK FÜR DEN EILIGEN LESER, DIE EILIGE LESERIN

## **Worum geht es in dieser Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie (ZKP)?**

Die ZKP ermöglicht eine fundierte und umfassende Fortbildung in den Theorien, Methoden und Haltungen der Kommunikationspsychologie von Prof. Dr. Schulz von Thun in Verbindung mit Ansätzen der Humanistischen und Systemischen Psychologie. Wir richten uns mit diesem Angebot speziell an Menschen in psychosozialen, pädagogischen und politischen Berufen und aus dem Gesundheitsbereich.

## **Was können Sie hier lernen und entwickeln?**

Diese Fortbildungsreihe zielt auf die Ausbildung von „Kommunikationsexperten:innen“ ab, die in ihrer Arbeit mit Gruppen und Einzelnen schulend, beratend, moderierend, klärend und aufklärend gestaltend eingreifen und dabei sowohl ausgereifte Professionalität, als auch menschliche Integrität und Kontaktfähigkeit einbringen. Neben der beruflichen Kompetenzerweiterung, die ein breites Repertoire an Methoden und Tools einschließt, hat das Curriculum insofern auch die menschliche Entwicklung der Teilnehmenden im Blick: die Verbindung von souveräner Professionalität und entwickelter Menschlichkeit!

Die beruflichen Anwendungsbezüge der Seminarinhalte sind breit gefasst: Sie können das Curriculum als „Studium generale“ dazu nutzen, Ihre berufliche Rolle kommunikationspsychologisch zu fundieren - ebenso sind aber auch Spezialisierungen rund um die Themen „Seminarleitung, Gesprächsführung, Beratung, Moderation und Konfliktklärung“ möglich.

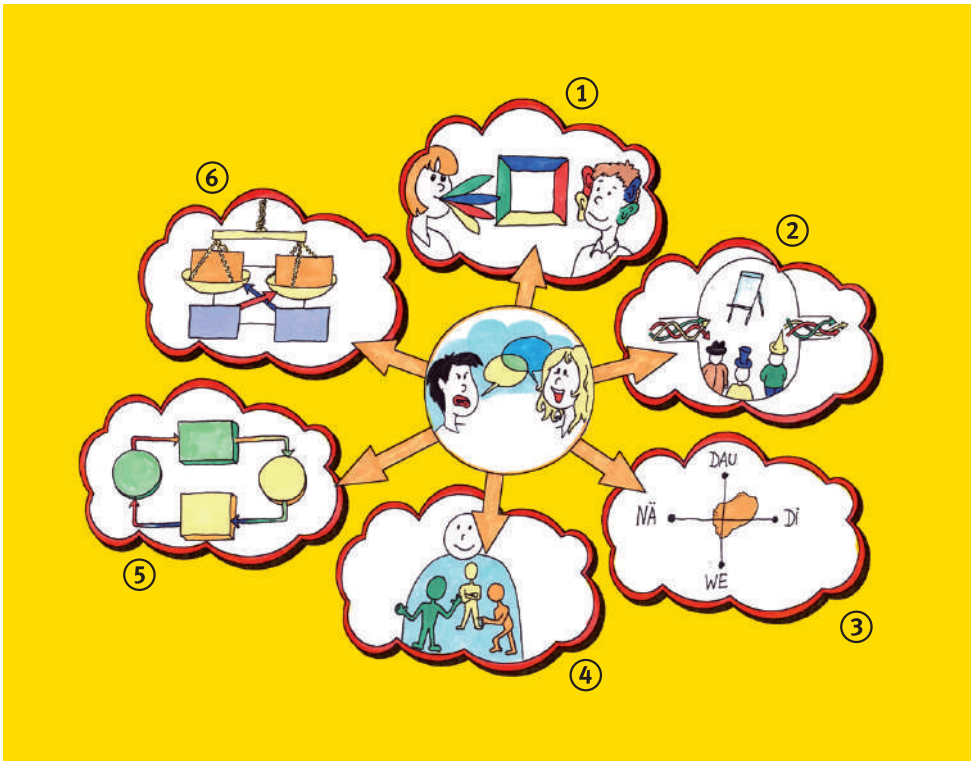
## **Das Ideal der Stimmigkeit**

Für unseren Ansatz der Kommunikationspsychologie ist es charakteristisch, dass wir den „Menschen im System und das System im Menschen“ simultan in den Blick nehmen und auf dieser Grundlage zu stimmigen Haltungen, Vorgehensweisen und Lösungen gelangen. Ein solches Bewusstsein für „Stimmigkeit“, um das Menschliche und Zwischenmenschliche in den Blick zu bekommen und konstruktiv zu gestalten, betrachten wir als ein übergreifendes Qualifikationsziel dieser Reihe. Als Navigationshelfer dienen uns dabei unsere Kommunikationsmodelle – das Kommunikationsquadrat und das Innere Team sind die bekanntesten – die wir aus erster Hand vermitteln. Einen Überblick dieser Modelle erhalten Sie auf der nächsten Seite.

## **Drei Jahrzehnte ...**

Seit dem Stapellauf 1991 wächst und gedeiht die ZKP durch Mund-zu-Mund-Propaganda, ohne dass Marketing- und Werbestrategien in großem Stil zum Einsatz gebracht werden müssten, was uns ganz lieb ist. Mittlerweile haben über 750 Absolvent:innen den zertifizierten Abschluss geschafft und tragen als Multiplikator:innen den Sinn und Geist der Schulz von Thun'schen Kommunikationslehre in die unterschiedlichsten Berufsfelder hinein. Gern wollen wir diesen Pfad weiterverfolgen und freuen uns auch in der Zukunft auf vielfältige menschlich und professionell bereichernde Begegnungen in unseren Seminaren.

# UNSERE KOMMUNIKATIONSMODELLE



① Kommunikationsquadrat

② Situationsmodell

③ Riemann-Thomann-Modell

④ Inneres Team

⑤ Teufelskreis-Modell

⑥ Werte- und Entwicklungsquadrat

# DIE ZKP STELLT SICH VOR

## 1. KOMMUNIKATIONSPSYCHOLOGIE UND BERUFSWELT

Sobald der Mensch in Kontakt zum Mitmenschen tritt, bieten sich vielfältige Möglichkeiten zum befriedigenden Miteinander – jedoch leider auch ebenso viele Ansatzpunkte für Missverständnisse, Konflikte und gegenseitige Kränkungen. Wo immer wir miteinander zu schaffen haben, machen wir einander auch zu schaffen.

Daher gilt es, mit unvermeidlichen zwischenmenschlichen „Kommunikationsstörungen“ so umzugehen, dass aus Verwirrenheit sachliche Klarheit entsteht bzw. aus unterschweligen, unkontrollierbaren Konfliktherden geklärte Beziehungen werden können. Gerade in einer Berufswelt, die zunehmend vom Leitprinzip der zentralisierten „Kommandowirtschaft“ zur dezentralen „teamorientierten Problemlösung“ überwechselt, wird es immer bedeutsamer, dass das Miteinander Reden funktioniert. Fragen der Mitarbeitermotivation, Führung, Teamentwicklung, Burnout-Prophylaxe und Konfliktklärung sind ohne Berücksichtigung der zwischenmenschlichen Kommunikation nicht mehr zufriedenstellend zu beantworten. So nehmen kommunikationspsychologische Überlegungen in der beruflichen Aus- und Fortbildung mehr und mehr Raum ein und der menschliche und zwischenmenschliche Faktor wird zum ausschlaggebenden Zünglein an der Waage des Erfolgs.

Darüber hinaus werden bei Kommunikationsstörungen in Institutionen in wachsendem Umfang externe Klärungshelfer:innen zu Rate gezogen. Auch im sozialen Bereich gewinnt das kommunikative Konfliktmanagement an Bedeutung. Im Schulunterricht, im ärztlichen Gespräch, bei der psychologischen Beratung und auf vielen anderen Gebieten wird von den dort Tätigen zunehmend die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Beratungsgespräch, zur Konfliktklärung und zur Moderation erwartet.

## 2. DIE ZIELGRUPPE

Mit der Fortbildung wenden wir uns **ausschließlich** an Menschen mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im (psycho-)sozialen, pädagogischen, politischen oder im Gesundheitsbereich (ein Studium wird nicht vorausgesetzt). Das Curriculum und die einzelnen Seminarbausteine sind im Hinblick auf diese Zielgruppe konzipiert worden.

Für Berufspraktiker:innen mit einer hauptberuflichen Tätigkeit in der freien Wirtschaft bietet das Schulz von Thun Institut eigenständige Fortbildungsangebote an:

- Für Führungskräfte die Weiterbildungsreihe: „KUF Weiterbildungsreihe Kommunikation und Führung“ ([www.kommunikation-fuehrung.de](http://www.kommunikation-fuehrung.de))
- Für Trainer:innen, Coaches und Personaler:innen: „KBT Fortbildungsreihe Kommunikationsberatung und -Training“ ([www.kbt-seminare.de](http://www.kbt-seminare.de))



Teilnehmende, bei denen sich im Grundkurs oder später herausstellt, dass sie die Zielgruppenkriterien nicht (oder im Laufe der Zeit nicht mehr) erfüllen, können die Fortbildung in der für sie passenden Reihe fortsetzen. Bereits besuchte Kurse werden dort anerkannt. Eine Fortsetzung der Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie ist nicht mehr möglich. Bitte sehen Sie hierzu auch unsere Teilnahmebedingungen auf S. 37. Haben Sie Fragen zur Zielgruppenpassung? Wir stehen Ihnen für ein Beratungsgespräch gern zur Verfügung.

**Noch ein Hinweis:** Um optimal von der Zusatzausbildung profitieren zu können, sind berufliche Anwendungsbezüge zu den vermittelten Inhalten notwendig, wie z.B. in der Arbeit mit Gruppen oder Einzelnen, als Gruppenleiter:in, Moderator:in, Berater:in oder Klärungshelfer:in. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zur Selbstreflexion eine wichtige Voraussetzung.

### 3. ZIELSETZUNG

Als grundlegendes Ausbildungsziel haben wir jemanden vor Augen, der/die sowohl ein klares Verständnis für innermenschliche und zwischenmenschliche Vorgänge als auch für die Dynamik des Zusammenspiels von Rollen im institutionellen Kontext entwickelt hat. Dieses doppelte Verständnis bildet die Basis, um beratend, klärend

und aufklärend die eigene Wirkung im Sinne einer dualen Zielsetzung von Humanität und Effektivität zu entfalten - auch auf der Grundlage einer persönlichen Integrität und bewussten Berufsethik.

Aber nicht nur der theoretisch und situationsanalytisch „kluge Kopf“ steht im Vordergrund der Ausbildung, sondern vor allem auch, dass man sein Handwerk versteht und die persönliche Substanz erweitert und als Teil dieses Handwerkszeugs begreift. Entsprechend dieser Ganzheit von „Kopf, Herz und Hand“ soll die Fortbildung praxisbezogene Theorie mit konkreter Übung und Selbsterfahrung verbinden.

Bei unserer Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie handelt es sich um eine berufsorientierte und berufsbegleitende Fortbildung, in der neben den professionellen auch menschliche Entwicklungsprozesse einbezogen werden. Sie ist jedoch weder eine therapeutische Zusatzausbildung, noch eine Therapie, noch kann sie eine solche ersetzen.

## 4. DAS SCHULZ VON THUN INSTITUT

Mit dem Schulz von Thun Institut für Kommunikation hat Friedemann Schulz von Thun ein Dach geschaffen, das auch nach seiner Zeit als Professor an der Universität Hamburg (1976–2009) die Verbreitung und Weiterentwicklung seiner Kommunikationspsychologie gewährleistet. Büro- und Seminar-Räume befinden sich in der Rothenbaumchaussee 20 in Hamburg.

2023 wurde das Schulz von Thun Institut in eine GmbH überführt mit den geschäftsführenden Gesellschafter:innen Johannes Ruppel, Marcus Poenisch, Friedemann Schulz von Thun und Kathrin Zach. Weitere Informationen zum Schulz von Thun Institut finden Sie unter [www.schulz-von-thun.de](http://www.schulz-von-thun.de)

Prof. Schulz von Thun ist gemeinsam mit Marcus Poenisch verantwortlich für das Gesamtkonzept, die Inhalte und Methoden dieser Fortbildungsreihe sowie für die Auswahl der Referentinnen und Referenten. Die Organisation und Verwaltung der ZKP liegt in den Händen von Maxie Schulz von Thun.

## 5. DIE DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Die Seminarleitungen sind erfahrene Kommunikationspsycholog:innen, die seit vielen Jahren Seminare, Coachings, Vorträge und Workshops auf der Grundlage des Schulz von Thun'schen Kommunikationsverständnis durchführen. Sämtliche Lehrtrainer:innen haben persönlich bei Prof. Schulz von Thun gelernt und bieten somit unsere „Kommunikationspsychologie aus erster Hand!“ Eine Kurzvorstellung unserer Dozent:innen finden Sie auf den folgenden Seiten.

## 6. DIE TAGUNGSHÄUSER

Die Seminare finden in diesen drei ruhigen und landschaftlich schön gelegenen Tagungshäusern statt, die vom Charakter und von der Ausstattung zur Ausbildungsreihe passen:

- **Waldhof Hützel**, Wittenbecksweg 25, 29646 Bispingen
- **Osterberg-Seminarhotel**, Am Hang 1a, 24306 Niederkleveez
- **akademie am see**, Koppelsberg 7, 24306 Plön

Mit der Zusage eines Seminarplatzes ist eine feste Zimmerbuchung verbunden. Der Vertrag kommt zwischen den Teilnehmenden und dem Tagungshaus zustande, Vertragsgrundlage sind die AGB des jeweiligen Hauses. Bitte beachten Sie die Hinweise auf S. 39.

# DOZENTEN UND DOZENTINNEN



## **Katrin Baum**

- Dipl.-Psych., systemische Therapeutin und Beraterin.
- Freiberufliche Trainerin (seit 1998), Beraterin und Coach. Zehnjährige Tätigkeit als Personalentwicklerin und Kommunikationstrainerin in einem großen Hamburger Unternehmen. Therapieausbildung am Institut für systemische Studien. Vier Jahre Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg.



## **Karl Benien**

- Dipl.-Psych., Betriebswirt, Klinischer Psychologe, Therapeut, Supervisor.
- Lehrtherapeut in Psychodramatherapie und Trainer im Profit- und Non-Profit-Bereich. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikation, Gesprächsführung, Interventionsmethoden, Konflikte, Klärungshilfe, Coaching/Beratung, Rhetorik und Präsentation.



## **Alexandra Bielecke, M.A.**

- Dipl.-Psych., Mediatorin, und Physiotherapeutin.
- Trainerin, Beraterin, Mediatorin und Mediations Supervisorin in internationalen Wirtschaftsunternehmen, Hochschule, Justiz sowie im öffentlichen und sozialen Bereich. Schwerpunkte: Kommunikations- und Konfliktmanagement, Begleitung von Veränderungsprozessen, Visual Facilitation.



## **Constanze Bossemeyer**

- Dipl.-Psych., Betriebswirtin (WAH)
- Seit 1995 Kommunikationstrainerin, Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikation, Beratung/Coaching mit dem Modell des Inneren Teams. Zusatzausbildung in Körpertherapie, Weiterbildung in Hypnotherapie. Praxis in Hamburg für Supervision, Beratung und Coaching.

## **Stephan Bußkamp**

- Dipl.-Psych., Aus- und Fortbildung in Psychodrama und Körpertherapie.
- Schwerpunktthemen: Organisations- und Teamentwicklung, Konfliktmanagement, Führungskräfteentwicklung, Moderation von Workshops, Personalauswahl und Personalentwicklung, Feedback- und Coaching-Gespräche.



## **Anka Commichau**

- Dipl.-Psych. Seit 1991 freiberufliche Trainerin und Beraterin.
- Arbeitsschwerpunkte: Team- und Führungskräfteentwicklung, Trainerfortbildung. Coaching und Beratung in eigener Praxis.



## **Johanna Dreyer**

- M.Sc. Psychologie, Kommunikationstrainerin, Mediatorin und Psychotherapeutin in Ausbildung (Verhaltenstherapie)
- Arbeitsschwerpunkte: Kommunikation, Beratung und Coaching mit dem Inneren Team, Konfliktklärung



## **Gabi Manneck**

- Dipl.-Psych., Trainerin, Coach und Therapeutin.
- Schwerpunkte: Führungskräfteentwicklung, Trainerfortbildungen, maßgeschneiderte Inhouse-Veranstaltungen. Moderationen sowie Teamentwicklungen in Wirtschaft sowie öffentl. und sozialen Institutionen. Coaching/Therapie in eigener Praxis, vor Ort und digital.





### **Anne Papendorf**

- Dipl.-Psych.
- Seit 2002 Kommunikationstrainerin und Beraterin, Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg. Zusatzausbildung in Gestalttherapie, therapeutische Praxis in Hamburg.



### **Marcus Poenisch**

- Dipl.-Psych.
- Kfm. Ausbildung und zehnjährige Praxiserfahrung in nicht-psychologischen Berufsrollen im In- und Ausland. Seit 2005 selbstständiger Trainer und Berater mit eigenen Praxisräumen in Hamburg. Zusatzausbildungen in Problem- und Konfliktberatung sowie in Psychodrama. Mitglied des Leitungsteams des Schulz von Thun Instituts.



### **Lisa Roth-Schnauer**

- M.A. Erziehungs-/Bildungswissenschaften
- Als freiberufliche Kommunikationstrainerin und -beraterin in Wirtschaft und sozialem Bereich tätig. Seit 2014 Lehrbeauftragte der technischen Universität Hamburg-Harburg. Arbeitsschwerpunkte: kommunikationspsychologische Trainings, Vorträge und Coaching mit dem Inneren Team



### **Angela Sommer**

- Dipl.-Päd. Seit 1989 Trainerin, Kommunikationsberaterin und Coach.
- Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) der Universität Hamburg, Programmleiterin für das hochschuldidaktische Workshop- und Zertifikatsprogramm. Schwerpunkte (u.a): Didaktik/Methodik der Erwachsenenbildung, Prüfungen an Hochschulen.

## **Wibke Stegemann**

- Dipl.-Psych., Kommunikationstraining, Prozessbegleitung (Teamentwicklung, Konfliktmoderation) und Coaching.
- Themenschwerpunkte: Kommunikation, Führung (klassisch und im agilen Umfeld) und Veränderung. Ausgebildet in Systemischer Beratung und Supervision, Klärungshilfe, Psychodrama und Agiler Organisationsbegleitung.



## **Larissa Stierlin Doctor**

- Dipl.-Psych. Seit 1998 freiberufliche Trainerin und Beraterin.
- Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg.
- Arbeitsschwerpunkte: Kommunikation, Arbeit mit dem "Inneren Team", Beratung, Supervision. Zusatzausbildungen in Systemischer Therapie mit der Inneren Familie, Hypnotherapie und Hakomi/körperorientierte Psychotherapie.



## **Roswitha Stratmann**

- Dipl.-Psych., Trainerin, Systemische Beraterin und Therapeutin
- (SG) mit Praxis in Hamburg.
- Konzeption und Durchführung maßgeschneiderter Inhouse-Seminare zu Themen wie Führung, Selbstführung, Persönlichkeitsentwicklung, Konfliktklärung.
- Leiterin in der Coachinausbildung des Schulz von Thun Instituts.



## **Prof. Dr. Caroline Trautwein**

- Dipl.-Psych.
- Von 2006 bis 2009 Mitarbeiterin von Prof. Schulz von Thun an der Universität Hamburg. Seit 2004 freiberufliche Trainerin. Seit 2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Hochschuldidaktik tätig. Ausbildung zur Problem- und Konfliktberaterin.



# DAS CURRICULUM

## 1. DER FORTBILDUNGSABLAUF

Die Ausbildung startet obligatorisch mit dem „Grundkurs Kommunikation: Modelle und Methoden“. Anschließend folgen der „Aufbaukurs Kommunikation: Diagnose und Intervention“ und/oder weitere Vertiefungskurse nach freier Wahl (bitte beachten Sie die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen).

Unsere Seminare dauern in der Regel 3,5 Tage (Ausnahmen entnehmen Sie bitte den Seminarbeschreibungen). Nach Absolvierung des Grund- und Aufbaukurses sowie mindestens weiterer 10,5 Seminartage kann das „Abschluss-Seminar: Integration und Bilanz“ – **frühestens im 3. Ausbildungsjahr** – belegt werden. Die Ausbildungsdauer kann darüber hinaus selbstverständlich auch individuell verlängert werden.

Wir möchten ausdrücklich empfehlen, **nicht mehr als drei Seminare im Jahr** zu belegen. Die Ausbildungsinhalte sollen optimalerweise in einem langsamen Prozess des inneren und anwendungsbezogenen Transfers angeeignet und anverwandelt werden. Sie sind nicht geeignet, um sie sich „mal eben draufzuschaffen“.

2024 haben wir 15 Seminare im Angebot. Neben den drei Pflichtkursen (Grund- und Aufbaukurs sowie Abschluss-Seminar) bieten wir Vertiefungsseminare (Wahlpflichtkurse und Sonderseminare) mit unterschiedlichen Anwendungsbezügen an. Während die Wahlpflichtkurse

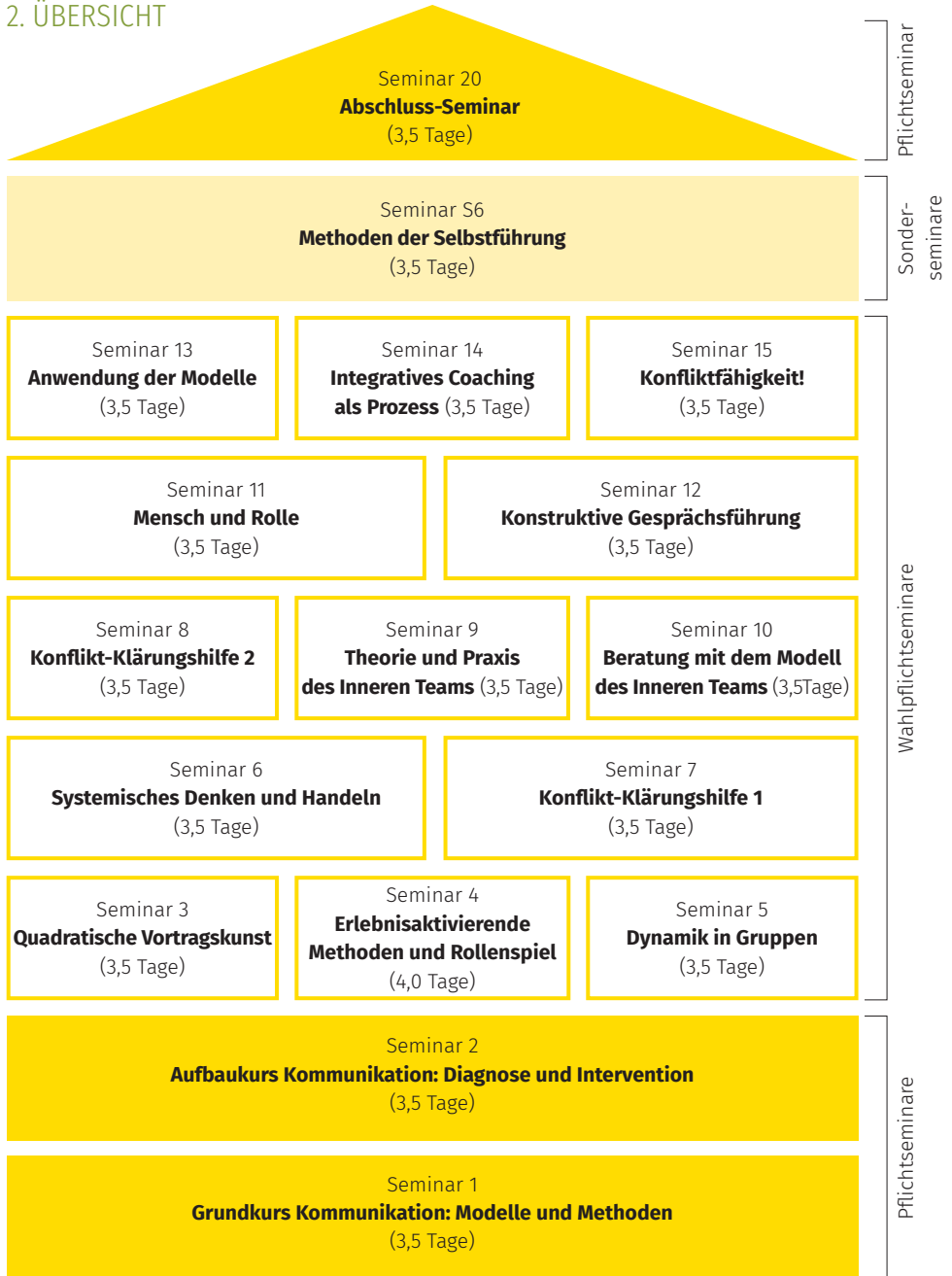
feststehende Bestandteile des Curriculums sind, handelt es sich bei den Sonderseminaren um Kurse, mit denen wir neuere Themen und Entwicklungen der Kommunikationspsychologie aufgreifen und die nicht in jedem Jahr angeboten werden.

Die Seminare werden in der Regel mit bis zu 12 Teilnehmenden mit einem:er Leiter:in, bis max. 16 Teilnehmenden mit 2 Leiter:innen durchgeführt. Alle Seminare beginnen am ersten Tag um 11 Uhr und enden am letzten Tag um 13 Uhr (falls nicht anders angegeben).

Es ist möglich, an einzelnen Kursen teilzunehmen, ohne die ganze Seminarreihe zu durchlaufen. Bitte beachten Sie aber in den jeweiligen Kursbeschreibungen, ob die Teilnahme an Voraussetzungen gebunden ist.

Sollten Sie in anderen Zusammenhängen (Universität, freie Institute o. ä.) bei einem unserer Trainer bereits Seminare besucht haben, können diese nach Absprache auf das Curriculum oder als Voraussetzung zur Teilnahme an Einzelveranstaltungen angerechnet werden.

## 2. ÜBERSICHT





### 3. INDIVIDUELLE GESTALTUNG UND ZIELSETZUNG DES ZKP-CURRICULUMS

Je nach persönlicher Ausgangslage und Zielsetzung können Sie das Curriculum unterschiedlich nutzen und ihm ein individuelles Profil geben. Hier ein paar typische Möglichkeiten:

#### **Kommunikationspsychologisches Studium generale**

Sie haben einen Beruf, den Sie weiterhin ausüben wollen, z.B. Lehrer:in, Kita-Leiter:in, Pastor:in, Ärzt:in, Sozialpädagoge:in? Dann absolvieren Sie ein kommunikationspsychologisches Studium generale, um den menschlichen und zwischenmenschlichen Herausforderungen Ihrer Berufsrolle gewachsen zu sein. Möglicherweise auch, um Karrierechancen in Ihrem Beruf zu verbessern.

Empfehlenswert wären dazu nach dem Grundkurs solche Bausteine, die für Ihre gegenwärtige und/oder angestrebte Berufspraxis einschlägig und nützlich sind. In allen Bausteinen streben wir eine Verbindung von menschlicher Entwicklung und professioneller Qualifizierung an.

#### **Berufliche Neuorientierung**

Sie wollen beruflich „umsatteln“ und möchten anstelle von oder ergänzend zu Ihrer gegenwärtigen Berufsrolle künftig als Trainer:in, Konfliktmoderator:in, Berater:in, Coach oder Teamentwickler:in arbeiten und sich entsprechend weiterqualifizieren? In diesem Falle ist es ratsam, das „Studium generale“ mit einem selbst gewähl-

ten Schwerpunkt zu verbinden und dazu passende Bausteine auszuwählen. Genau dasselbe gilt auch für Berufsanfänger:innen, die nach ihrem Studium einen Beruf in einem der genannten Tätigkeitsfelder anstreben.

#### **Kommunikationspsychologische Fundierung/Vertiefung**

Sie sind bereits in einem der vier Anwendungsschwerpunkte beruflich tätig, z.B. als Trainer:in, Coach oder Mediator:in? Dann gibt es zwei mögliche Zielsetzungen: Erstens, Sie wollen Ihre Tätigkeit kommunikationspsychologisch fundieren (Modelle und Methoden). Dies wäre wieder das Studium generale, das Sie nach eigenen Wünschen zusammenstellen. Und/oder Sie wollen speziell solche Kurse besuchen, die Ihren Schwerpunkt vertiefen.

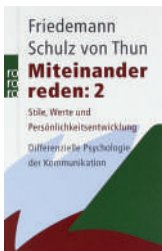
**Haben Sie sich „wiedergefunden“? – ob ja oder nein: wir beraten Sie gerne!**

### 4. ABSCHLUSS UND ABSCHLUSS-ZERTIFIKAT

Die Weiterbildung endet mit der Teilnahme an dem Abschluss-Seminar, in dem den Absolventinnen und Absolventen das Abschlusszertifikat des Schulz von Thun Instituts für Kommunikation überreicht wird. Dieses von Prof. Schulz von Thun unterzeichnete Zertifikat, in dem sämtliche absolvierten Seminare aufgeführt werden, dokumentiert die Teilnahme an der „Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie“. Das Abschlussseminar kann frühestens im 3. Ausbildungsjahr belegt werden.

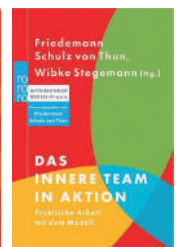
# LITERATUR

Die Bücher von Friedemann Schulz von Thun und den Autor:innen unseres Dozentenkreises bilden die Grundlage unserer Seminare (hier eine Auswahl):



- Benien, K.: **Schwierige Gespräche führen.** Rowohlt TB, Reinbek 2003.
- Benien, K.: **Beratung in Aktion.** Windmühle Verlag, Hamburg 2003.
- Bönsch, M./Zach, K.: **Seminarkrisen meistern.** Rowohlt TB, Reinbek 2006.
- Kumbier, D.: **Sie sagt, er sagt.** Rowohlt TB, Reinbek 2006.
- Schulz von Thun, F.: **Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen,** Rowohlt TB, Reinbek 1981.
- Schulz von Thun, F.: **Miteinander reden 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.** Rowohlt TB, Reinbek 1989.
- Schulz von Thun, F.: **Miteinander reden 3. Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation.** Rowohlt TB, Reinbek 1998.
- Schulz von Thun, F.: **Miteinander reden: Fragen und Antworten.** Rowohlt TB, Reinbek 2007.
- Schulz von Thun, F.: **Praxisberatung in Gruppen.** Beltz Verlag, Weinheim und Basel 1996.
- Schulz von Thun, F.: **Klarkommen mit sich selbst und anderen.** Rowohlt TB, Reinbek 2004.
- Schulz von Thun, F., Kumbier, D.: **Impulse für Beratung und Therapie. Kommunikationspsychologische Miniaturen 1.** Rowohlt TB, Reinbek 2008.
- Schulz von Thun/F., Kumbier, D.: **Impulse für Führung und Training. Kommunikationspsychologische Miniaturen 2.** Rowohlt TB, Reinbek 2009.

- Schulz von Thun, F./Kumbier, D.: **Impulse für Kommunikation im Alltag. Kommunikationspsychologische Miniaturen 3.** Rowohlt TB, Reinbek 2010.
- Schulz von Thun, F./Stegemann, W.: **Das Innere Team in Aktion.** Rowohlt TB, Reinbek 2004.
- Schulz von Thun/F., Kumbier, D.: **Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele.** Rowohlt TB, Reinbek 2006.
- Schulz von Thun, F./Ruppel, J./Stratmann, R.: **Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte.** Rowohlt TB, Reinbek 2000.
- Schulz von Thun, F./Zach, K./Zoller, K.: **Miteinander reden von A – Z: Lexikon der Kommunikationspsychologie.** Rowohlt TB, Reinbek 2012.
- Stahl, E.: **Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung.** Beltz PVU Weinheim und Basel 2002.
- Thomann, C./Schulz von Thun, F.: **Klärungshilfe.** Rowohlt TB, Reinbek 1988.
- Thomann, C.: **Klärungshilfe 2. Konflikte im Beruf.** Rowohlt TB, Reinbek 2004.
- Thomann, C./Prior, C.: **Klärungshilfe 3: Das Praxisbuch.** Rowohlt TB, Reinbek 2007.
- Winkler, M./Commichau, A.: **Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik,** Rowohlt TB, Reinbek 2005.



## 1 GRUNDKURS KOMMUNIKATION: MODELLE UND METHODEN

Dieser Grundkurs hat für die gesamte Fortbildung Überblickscharakter, führt in die grundlegenden Modelle ein und strebt eine enge Verbindung von Theorie und Selbsterfahrung an. Die Nachmittage sind für persönliche Fragestellungen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reserviert.

Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbsterprobung voraus.

### Lernziele

Das Seminar fördert die Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

- zwischenmenschliche Kommunikation und Metakommunikation unter dem Leitbild des „Quadrates“ zu betrachten (Sachinhalt, Selbstkundgabe, Beziehung, Appell), mit der Perspektive der Störungsanalyse und der Repertoireerweiterung („4 Schnäbel“ – „4 Ohren“);
- die Modellvorstellung vom „Inneren Team“ als Ansatzpunkt für Selbstklärung, persönliche Entwicklung und Coaching zu begreifen und bietet erste Übungen zum „Handwerk“ der Methode;
- sich auszukennen in den Grundausrichtungen der menschlichen Persönlichkeit (Riemann/Thomann), sowohl zur Erweiterung der Selbsterkenntnis als auch zum Umgang mit Unterschieden unter den Teilnehmenden;

- mit Störungen und allem, was im Seminar unplanbar aufkommt, unerschrocken umzugehen – und dem Raum zu geben, was „im Raume ist“. Dazu gehört die Erkenntnis, dass die Bearbeitung dessen, was (hier und jetzt) anliegt, oft den Programmzielen nicht zuwiderläuft, sondern ihnen entgegenkommt;
- Prinzipien der Seminarleitung (in Anlehnung an TZI und andere Modelle) im Hier und Jetzt kennen zu lernen und im Nachhinein zu reflektieren und einzuordnen;
- ein Rollenbild vom Seminarleiter/von der Seminarleiterin zu entwerfen, das neben der Bereitstellung von Übungen und Feedback auch die gruppensystemische Entwicklung im Seminar, die Selbsterkundung des inneren Menschen und die systemische Analyse für adäquate („stimmige“) Kommunikation vorsieht.

## TERMINE

**1a: 15.–18.01.2024**

Stephan Bußkamp und Johanna Dreyer

**1b: 18.–21.03.2024**

Karl Benien und Anna Fuchs

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort 1a: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

Ort 1b: Osterberg Seminarhotel,

24306 Niederkleveez

## 2 AUFBAUKURS KOMMUNIKATION: DIAGNOSE UND INTERVENTION

Dieser Kurs bildet das „handwerkliche“ Herzstück der Schulz von Thun’schen Kommunikationspsychologie. Im Gegensatz zum Grundkurs, der Theorie und Selbsterfahrung miteinander verbindet, überwiegen hier konkrete Übungen. Aufbauprinzip: „Erst probieren, dann studieren“.

### Lernziele

Das Seminar fördert die Fähigkeiten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

- die „quadratische“ Kommunikationspsychologie nach Schulz von Thun durch geeignete Übungen zu verdeutlichen und mit der Praxis zu verbinden;
- verschiedene Typen menschlicher Reaktionen (Feedbacks) anhand des Kommunikationsquadrates auseinanderzuhalten, ihre Wirkungen abzuschätzen und indikationsgemäß einzusetzen;
- Erkenntnisse über eigene Stärken und Schwächen beim Geben verschiedener Feedback-Varianten zu gewinnen;
- den Sinn (und z. T. Unsinn) kommunikationspsychologischer Verhaltensempfehlungen (z. B. Ich-Botschaft statt Du-Botschaft) zu erläutern, durch geeignete Übungen und Interventionen zu fördern – aber auch die Grenzen ihrer Gültigkeit zu kennen;
- „aktives Zuhören“ als Basismethode intensiver Gesprächsführung zu beherrschen, ohne dabei in eine mechanische Marotte zu verfallen;
- das „Doppeln“ als wohl wichtigste kommunikationspsychologische Hilfsttechnik zumindest ansatzweise zu beherrschen; sowohl das Selbstklärungs-Doppeln als auch das dialogische Doppeln als Methode der Konflikt- und Beziehungsklärung;
- ansatzweise eine komplexe Integration all der Diagnose- und Interventionsmodelle anhand von Praxisbeispielen zu leisten.

## TERMINE

### 2a: 13.–16.05.2024

Gabi Manneck und  
Larissa Stierlin Doctor

### 2b: 10.–13.06.2024

Anne Papendorf und  
Larissa Stierlin Doctor

740,- EUR

Dauer: 3,5 Tage

Ort 2a: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

Ort 2b: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1

### 3 QUADRATISCHE VORTRAGSKUNST

Das Fachreferat vor Kolleg:innen, der Projektbericht vor dem Vorstand, die parteiinterne Gruppendiskussion, die Wissensvermittlung im Training, in der Schule und anderswo: All diese Situationen können mich und meine Zuhörenden in einen Zustand des Glücks und der Freude versetzen, aber ebenso leider auch in quälende Angst und Frustration. In diesem Seminar üben wir uns in der Kunst, Redesituationen jeder Couleur so zu gestalten, dass sie zu einem Genuss für alle Beteiligten werden. Selbst komplexe, bedrohliche, abstrakte Sachverhalte lassen sich nämlich durchaus so vermitteln, dass sie beim Gegenüber ankommen und einen guten Dialog einleiten. Dabei leistet uns das Kommunikationsquadrat wertvolle Hilfe, indem es alle vier Anforderungen der Redesituation auf den Punkt bringt und so das Lerngeschehen sinnvoll strukturiert.

Ziel ist es, die der eigenen Person und Situation gemäßen Entwicklungspotenziale und -bedarfe zu erkennen und durch Übungen zu erweitern. Obwohl die Situation „da vorne“ den meisten Menschen zunächst einmal Unbehagen bereitet, können wir lernen, sie so zu gestalten, dass wir uns wohl in unserer Haut fühlen und unsere Botschaft in geeigneter Weise an den Mann und an die Frau bringen. Das Seminar ist außerordentlich spielerisch und anwendungsorientiert; Fettnäpfchen und Bauchlandungen sind ebenso willkommen wie „perfekte“ und inspirierende Reden und

Inputs. Der Kurs eignet sich für blutige, zittrige Anfänger:innen genauso wie für alte Hasen, die lernen wollen, festgefahrene Muster aufzulockern und Altbekanntes mit neuem Elan und neuen Ideen anzugehen. Insbesondere möchten wir diejenigen unter Ihnen einladen und ermutigen, die davon ausgehen, dass sie im Leben niemals werden vortragen können und wollen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass gerade diese Angst zum Quell der Lebendigkeit werden kann.

#### Lernziele

Ausgehend von der „quadratischen“ Kommunikationspsychologie Schulz von Thuns unterscheiden wir vier Lehr- und Übungsfelder:

1. Das Feld der **Selbstkundgabe**: Als Mensch kenntlich und „greifbar“ werden und dabei den Charakter der Situation und den eigenen Stil berücksichtigen.
2. Das Feld der **Sachinformation**: Möglichkeiten der Verlebendigung unter besonderer Berücksichtigung von „handgemachten“ Visualisierungen.
3. Das Feld der **Beziehung** und des **Kontaktes**: Eine Brücke zwischen Hörerschaft und Vortragendem bauen, auf der die „Sendung“ in erkennbarer Weise transportiert wird.
4. Das Feld des **Appells**: Wirkungsvolle Einflussnahme – in der Regel wollen wir ja nicht nur verständlich und „wertfrei“ informieren, sondern die Angesprochenen auch zu etwas bewegen.

## TERMIN

Dieses Seminar wird 2024 nicht angeboten.

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1

## 4 ERLEBNISAKTIVIERENDE METHODEN UND ROLLENSPIEL

Eine abgerundete Seminararbeit beinhaltet neben der Vermittlung von Wissen und der Einübung neu erworbener Fertigkeiten immer auch den Transfer des Gelernten in den jeweiligen beruflichen und zwischenmenschlichen Alltag der Teilnehmer:innen. Dazu braucht es Methoden, die geeignet sind, alltägliche Problemstellungen und die mit ihnen einhergehenden Erlebens- und Verhaltensmuster der Teilnehmer:innen im Seminar „wirklichkeits- und persönlichkeitsnah“ lebendig werden zu lassen.

Dieses Seminar ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeitsweisen. Anhand konkreter berufspraktischer Fragen und Anliegen der Teilnehmer:innen werden gemeinsam erlebnisaktivierende Methoden erarbeitet und unter Anleitung angewendet. Als Standardtechniken werden z.B. der erlebnisaktivierende Einsatz des Inneren Teams und verschiedene Varianten des Rollenspiels vorgestellt. Dadurch lernen die Teilnehmer:innen, diese Übungen teilnehmergeerecht auszuwählen, prozessgerecht durchzuführen und zielgerecht auszuwerten.

### Lernziele

Ziele sind,

- die vorbereitete Schrittfolge zu leiten, die zu einem Coaching in Gruppen hinführt, einschließlich der Kenntnis verschiedener Varianten der Themenerhebung;

- den Gesamtprozess der Fallbearbeitung in seinen verschiedenen Phasen zu steuern;
- Standardmethoden der inneren Selbstklärung sowie der fallbezogenen Gruppenaktivierung zu kennen und anzuleiten;
- Prinzipien zu kennen, nach denen man geeignete Methoden und Strukturideen für den individuellen Problemfall erfinden und „aus dem Ärmel schütteln“ kann;
- verschiedene Grundtypen von methodischen Ansätzen zu kennen und im gegebenen Fall auswählen zu können;
- der reflektierte Umgang mit offenen und verdeckten Störungen, Widerständen und Verweigerungen;
- Vorgehensweisen zu wählen, die den eigenen Fähigkeiten, dem eigenen Ausbildungsstand entsprechen.

Vorbereitend und nachbereitend empfiehlt sich folgende Literatur:

- Friedemann Schulz von Thun: Praxisberatung in Gruppen, Beltz-Verlag, 2006.
- Karl Benien: Beratung in Aktion, Verlag Windmühle, 2005.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmende. Unsere Kursleiter:innen empfehlen nach ihren bisherigen Erfahrungen den vorherigen Besuch des Seminars 10, „Beratung mit dem Modell des Inneren Teams“, zu dem ein wechselseitiges Ergänzungsverhältnis besteht.

## TERMIN

**16.–19.04.2024**

Karl Benien

**840,- EUR**

Dauer: 4 Tage

Ort: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1 und 2

## 5 DYNAMIK IN GRUPPEN

Als Trainerinnen oder Moderatoren haben wir es in der Regel mit Gruppen zu tun. Hier gilt: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!“ Unweigerlich entsteht ein Kräftespiel, das jeden Einzelnen ergreift und das Geschehen konstruktiv oder destruktiv entscheidend mitbestimmt, sei es über oder unter der Oberfläche. Je besser sich nun der Leiter/die Leiterin mit den unvermeidlichen Gruppenprozessen auskennt (Konflikte, Konkurrenz, Hackordnung, Abwehr, Trotz usw.), umso besser kann er/sie damit umgehen und so darauf einwirken, dass sich ein lebendiges und vertrauensvolles Lern- und Arbeitsklima entwickeln kann.

### Lernziele

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen psychologische Modelle, Sichtweisen und Interventionen, die es Ihnen erleichtern,

- die Gruppendynamik als einen notwendigen, fortlaufenden und (begrenzt) steuerbaren Entwicklungsprozess zu begreifen, der es der Gruppe ermöglicht, gemeinsame Zielvorstellungen zu entwerfen und sich auf neue Herausforderungen einzustellen. Die Aufgabe der Leitung besteht darin, diesen Prozess mittels geeigneter Interventionen „im Fluss“ zu halten und die Gruppe beim „Stocken“ oder „Hochkochen“ der Dynamik in der anstehenden Weiterentwicklung zu unterstützen;
- tabuisierte und konfliktbesetzte Themen (wie Konkurrenz, umstrittene Zugehörigkeit, Verfehlen von Leistungszielen, Umgang mit Gefühlen, Antipathie, Unzufriedenheit mit der Leitung usw.) frühzeitig zu erkennen. Jede Gruppe muss von Zeit zu Zeit Konflikte und manchmal sogar Krisen bewältigen, um sich neuen oder bislang vermiedenen Themen zu stellen. Auch wenn der Ausgang solcher Auseinandersetzungen nie restlos vorhersehbar und planbar ist, besteht die Aufgabe der Leitung nicht darin, sie zu unterdrücken oder „wegzumoderieren“, sondern sie rechtzeitig und unerschrocken anzugehen;
- Prozess, Struktur und Aufgabenprofil einer Gruppe so beschreiben zu können, dass daraufhin begründete Vermutungen über die zu erwartende Dynamik und anzustrebende Ziele angestellt werden können;
- die Entwicklung und Festschreibung von Rollen („Streber:in“, „Rebell:in“, „Versager:in...“) in Gruppen (auch) als eine Form der Bearbeitung notwendiger (unerwünschter oder „verbotener“) Gruppen-Themen zu begreifen. Durch angemessene Bearbeitung der entsprechenden Themen können Rollenträger:innen entlastet und Außenseiter:innen integriert werden.

## TERMIN

**17.–20.06.2024**

Wibke Stegemann und  
Constanze Bossemeyer

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Osterberg Seminarhotel, 24306 Niederkleveez

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1



## 6 SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN

Der systemische Ansatz in Beratung, Training, Therapie und Organisationsentwicklung ist aus der öffentlichen Debatte nicht mehr wegzudenken. Er hat eine enorme Menge an Publikationen, Interventionen, mittlerweile auch Schulen hervorgebracht. Kaum einer, der das Wort „systemisch“ nicht selbstverständlich benutzt und es einfließen lässt. Nicht immer aber, so scheint es, ist klar, was eigentlich mit der systemischen Perspektive gemeint ist. Wer als Berater:in oder Trainer:in unterwegs ist, ist gut beraten, sich in diesem Gebiet auszukennen, um das eigene Tun einordnen zu können und sich inspirieren zu lassen von neuen Sichtweisen und methodischen Ansätzen.

Der systemische Ansatz bietet Modelle, Werkzeuge und vor allen Dingen Haltungen, die es uns ermöglichen, die vielfältigen Vernetzungen und Wechselwirkungen zwischen Mensch und System zu verstehen und zu nutzen.

### Lernziele

Dieser Kurs ersetzt keine Ausbildung in systemischer Beratung, ermöglicht aber einen ganz praktischen Einstieg und theoretischen Einblick in die faszinierende, immer wieder „andere Welt“ des systemischen Denkens und Handelns. Eigene schwierige private oder berufliche Themen dienen dabei als Übungsmaterial für das Erlernen der Interventionen und der grundsätzlichen Haltung, die sich in manchen Aspekten abhebt vom

„herkömmlichen Beratungsansatz“. Wer Freude am Experimentieren und an der Zusammenarbeit in wechselnden kleinen Gruppen hat, ist gut aufgehoben. Im Einzelnen beschäftigen wir uns mit:

- Grundlagen und Historie des Systemischen Ansatzes: Was macht ihn aus?
- Der Begriff des Systems: Was ist ein System?
- Woran erkenne ich es? Was hilft mir diese Erkenntnis?
- Die Bedeutung des „Zielfilms“ in der systemischen Beratung: Wofür brauche ich ihn? Wie entwickle ich ihn?
- Die Kunst der Frage: von zirkulären, ressourcenorientierten und Wunderfragen – wofür man sie braucht und wie man/frau sie stellt
- Kundentypen: Berate „typgerecht“ und vermeide so Frustration auf beiden Seiten!
- Reframing: einen neuen Rahmen schaffen
- Hausaufgaben: Lernprozesse fortsetzen und vertiefen
- Reflecting Team: Wie in Gruppen und Teams Menschen effizient an Lösungen arbeiten können
- Integration: Was hat das alles mit dem zu tun, was wir sonst in dieser Weiterbildung lernen?

## TERMIN

**13.–16.02.2024**

Wibke Stegemann und Katrin Baum

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1

## 7 KONFLIKT-KLÄRUNGSHILFE 1 (GRUNDLAGEN)

### KONFLIKTMODERATION: KONFLIKTE ZWISCHEN ZWEI PERSONEN

Dass Arbeits- und Projektgruppen, manchmal ganze Abteilungen, durch unterschwellige oder offen ausgebrochene Konflikte lahmgelegt oder vom Zerfall bedroht sind, kommt immer wieder vor und ist in einer von Turbulenzen geprägten Geschäftswelt fast „normal“. Leute, die miteinander „zu schaffen“ haben, machen einander auch zu schaffen – und wohl denen, die dann fähig sind, darüber zu reden und gemeinsam die Steine des Anstoßes aus dem Wege zu räumen. Mehr und mehr wird es üblich und ohne Gesichtsverlust möglich, für solche Aussprachen einen externen Moderator (oft auch internen), eine Mediatorin oder einen Klärungshelfer hinzuzuziehen.

In diesem Seminar wird die Methode „Klärungshilfe“ zur Moderation von Konflikten im beruflichen Kontext vorgestellt. In dem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem Vorgehen bei Konflikten zwischen zwei Personen, der sog. Zweierklärung.

#### Lernziele

- Konflikte sowohl als Entwicklungschance und zwischenmenschliche Notwendigkeit als auch als gefährlichen Ausgangspunkt destruktiver Eskalationen zu begreifen,
- für ein „Konfliktmanagement“ über ein geeignetes Inventar von verschiedenen Vorgehensweisen zu verfügen;
- ein klares Rollenverständnis des Klärungshelfers zu vertreten und auf dieser Grundlage heilsame Formen der Auseinandersetzung (Strukturideen) bei deutlicher Allparteilichkeit gegenüber den Kontrahenten zu finden;
- in der Vorphase für einen klaren Kontrakt mit dem Auftraggeber sorgen zu können;
- Konflikte so zu gestalten, dass die Kontrahenten eskalierende Muster der Konfliktaustragung bzw. konfliktvermeidende Blockierungen überwinden können;
- typische Verflechtungen von Gegensätzen auf Sach- und Beziehungsebene zu entflechten;
- die Klärungshilfe in ihren einzelnen Phasen nach den Regeln der Kunst zu gestalten, mit Rückgriff auf geeignete kommunikationspsychologische Interventionen (z. B. „Doppeln“).

#### TERMIN

**27.–30.05.2024**

Wibke Stegemann und  
Alexandra Bielecke

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Osterberg Seminarhotel, 24306 Niederkleveez

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1 und 2

## 8 KONFLIKT-KLÄRUNGSHILFE 2 (TEAMKLÄRUNG)

### KONFLIKTMODERATION: KONFLIKTE IN TEAMS UND GRUPPEN

In diesem Aufbau- und Vertiefungskurs zur Konflikt-Klärungshilfe geht es im Schwerpunkt um Teamklärungen mit mehr als 2 Konfliktbeteiligten. Aufbauend auf den Inhalten des Seminars Nr. 7 „Konflikt-Klärungshilfe 1“ wird das Vorgehen der Konfliktklärung in Gruppensettings vermittelt. Dazu wird ein geeigneter Übungsfall von A-Z durchgespielt. Zu Jeder Klärungsphase gibt es kleine Theorieeinheiten und viel Gelegenheit sich in der Rolle der Klärungshelfer:in auszuprobieren bzw. eine Konfliktklärung aus der Rolle einer Konfliktbeteiligten zu erleben. Dabei wird die individuelle Entwicklung der Teilnehmer:innen in der Rolle der Klärungshelfer:in immer wieder reflektiert.

#### Lernziele

Das Seminar fördert die Fähigkeiten des Klärungshelfers oder der Klärungshelferin:

- unterschiedliche Ablaufschemata für die Konfliktklärung von Dyaden und von ganzen Teams zu kennen und entsprechend unterschiedlich vorzugehen;
- in der Auftragsphase die Gesamtsituation zu erfassen und zu beurteilen;
- aus den Informationen der Auftragsklärung ein adäquates Design zu erstellen, das die Teilnehmerzusammensetzung und die Zeitstruktur festlegt;
- in der dialogischen Phase der Klärung Standard-Interventionen situationsgemäß zu handhaben (z.B. Aktives Zuhören, Doppeln);
- Moderationstechniken zur Gestaltung schwieriger Gespräche situationspezifisch einzusetzen;
- in der Phase „Erklärungen und Lösungen“ mit Hilfe diverser psychologischer Erklärungsmodelle Konflikt Diagnosen zu stellen, Feedbacks zu geben und Empfehlungen auszusprechen;
- Störungen zwischen dem Klärungshelfer/der Klärungshelferin und den Konfliktparteien zu analysieren und metakommunikatorisch zu bearbeiten;
- unabgeschlossene Klärungssituationen gut zu beenden;
- das eigene Vorgehen allzeit theoretisch einzuordnen und zu begründen, die eigenen Fähigkeiten als Klärungshelfer:in realistisch einzuschätzen und Richtungen der persönlichen Weiterentwicklung zu bestimmen.

#### TERMIN

**22.–25.10.2024**

Stephan Bußkamp

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Osterberg Seminarhotel, 24306 Niederkleveez

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1, 2 und 7

## 9 THEORIE UND PRAXIS DES INNEREN TEAMS

Das „Innere Team“ als Modellvorstellung vom inneren Menschen und als Methode der Selbstklärung und des Coaching hat in unserer Arbeit als Trainer:in/Berater:in/Mediator:in im letzten Jahrzehnt eine zunehmende, ja geradezu herausragende Bedeutung bekommen. Wie konnten wir früher jemals ohne das „Innere Team“ auskommen? Die Bedeutung ist gleichermaßen für die menschliche Entwicklung wie für adäquates professionelles Handeln gegeben. In diesem Kurs werden auch und vor allem die Methoden des Inneren Teams im Vordergrund stehen: Erhebungsmethoden bei sich und anderen sowie lösungsorientierte Methoden. Beratungs- und Coaching-Methoden sind dem Aufbaukurs 10 vorbehalten.

### Lernziele

Das Seminar fördert die Fähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

- das Modell des Inneren Teams als Grundlage der Selbstklärung in schwierigen Situationen zu begreifen, sowohl in der Selbstanwendung als auch in der Rolle des Klärungshelfers/der Klärungshelferin;
- das Spektrum der Anwendungsfelder zu kennen, in denen die innere Pluralität eine Rolle spielt;
- verschiedene Techniken der Erhebung und Visualisierung eines Inneren Teams zu kennen und zu beherrschen;
- auf der Basis einer ersten Erhebung ein strukturdynamisch prägnantes „Strukturbild 2. Ordnung“ zu entwerfen;
- eine „innere Ratsversammlung“ in ihren verschiedenen Phasen erlebnisaktivierend zu gestalten;
- „Innere Teamkonflikte“ bei sich und bei anderen zu erkennen und so damit umzugehen, dass Handlungsblockaden vermieden und aus der Not eine Tugend werden kann;
- Zusammenhänge mit anderen kommunikationspsychologischen Modellen zu erkennen (Kommunikations-Quadrat, Teufelskreis, Wertequadrat);
- die Persönlichkeit des Menschen mit dem Modell des Inneren Teams zu beschreiben und die Richtungen und Methoden einer „Inneren Teamentwicklung“ zu kennen;
- eine individuelle Transfer-Stufenleiter zu entwerfen und die erste Stufe konkret zu definieren.

## TERMIN

**25.–28.06.2024**

Caroline Trautwein und  
Larissa Stierlin Doctor

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1 (darüber hinaus empfehlen wir die vorherige Teilnahme an Seminar 2)

## 10 BERATUNG MIT DEM MODELL DES INNEREN TEAMS

Dieses Seminar ist für Berater:innen und Trainer:innen gedacht, die bereits mit dem Modell des Inneren Teams arbeiten und es zur wesentlichen Grundlage von Beratung und Training machen wollen.

### Lernziele

Das Seminar fördert die Fähigkeit des Beraters/Trainers, der Beraterin/Trainerin,

- einen Beratungsansatz zu realisieren, der sowohl das „Individuum im System“ als auch das „System im Individuum“ berücksichtigt und demzufolge auf einer zweifachen Erkundung des äußeren und inneren Kontextes aufbaut;
- die Erhebung des äußeren Kontextes im Hinblick auf vier Dimensionen zu vollziehen und zu visualisieren: strukturell-systematisch, historisch-entwicklungsdynamisch, situativ („Wahrheit der Situation“) und geographisch-territorial;
- nach der Erhebung des inneren Kontextes („Inneres Team“) eine Teamdiagnose vorzunehmen und eine entsprechende „Willkommensrede“ derart zu halten, dass die Leistung einzelner Mitglieder in ihrem Ergänzungs- und Kooperationsverhältnis erkannt und gewürdigt wird;
- als Berater:in nicht nur die kundige Erhebung und Erfragung zu leisten, sondern auch Stellung zu nehmen, „Farbe zu bekennen“ auf allen vier Seiten des Kommunikationsquadrates, so dass im Beratungsdialo g das „Sich-Interessieren“ und das „Sich-Zeigen“ in eine dynamische Balance geraten;
- Lösungen zu erarbeiten, die dem Stimmigkeitsangebot folgen, d.h. sowohl wesensgemäß als auch system- und situationsgerecht sind;
- zur „Inneren Teamentwicklung“ beizutragen, z.B. durch Moderation innerer Turbulenzen, durch Auflösung innerer Pattstellungen, durch Integration innerer Außenseiter, durch Erkennen von Fehlbesetzungen oder durch Neueinstellung bei auftretenden Vakanzen;
- insbesondere auch durch kundigen Umgang mit „Inneren Widersachern“ zu bewirken, dass aus innerem Gegeneinander ein Miteinander werden kann;
- für verschiedene Rollen und Standardsituationen eine „Innere Idealaufstellung“ zu entwerfen, die Grundlage für individuelles Training werden kann.

## TERMIN

**28.–31.10.2024**

Larissa Stierlin Doctor und  
Constanze Bossemeyer

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Osterberg Seminarhotel, 24306 Niederkleveez

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1

(Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wir empfehlen die vorherige Teilnahme an den Seminaren 2 und 9.)

## 11 MENSCH UND ROLLE: STIMMIGKEIT IN BERUF UND LEBEN

Bis auf wenige Ausnahmen bilden Inhaltsvermittlung und Praxisanwendung die Schwerpunkte unserer Seminare: Es werden ausgewählte Theorien und Modelle vorgestellt, erlernt und trainiert, um in der Praxiserprobung ins Repertoire der „Kommunikationsexpertinnen und -experten“ einzufließen. Zugleich predigen wir immer wieder, dass die Persönlichkeit das wichtigste (Führungs-, Leitungs-, Coaching-, Lehr-) Instrument ist. Berufliche Kompetenzentwicklung wird somit zu einer individuellen und persönlichen Angelegenheit, die innere Klärung und Klarheit voraussetzt. In den Worten von Friedemann Schulz von Thun: „Willst du ein guter Leiter sein, dann schau erst in dich selbst hinein!“.

Ganz im diesem Sinne möchten wir in diesem Kurs der vertieften Selbstexploration Raum und Rahmen geben. Den Kern des Seminars bilden die mehr oder weniger existenziellen Anliegen der Teilnehmenden rund um die Frage: „Ist das, was und wie ich es beruflich tue, zu meinem Wesen und meinem Leben hinreichend stimmig?“. Es ist gleichsam eine Auszeit, um den akuten oder überdauernden Spannungsfeldern, die der Beruf mit sich bringen mag, nachspüren zu können – teils gecocht durch die Seminarleiter:innen, teils in intensiver Kleingruppenarbeit.

Beispiele für solche Anliegen aus vergangenen Seminaren waren: „Wie kann ich lernen, mich besser abzugrenzen?“, „Wie kann ich lernen, weniger streng mit mir zu sein?“, „Wie kann ich leichter werden in meinem Beruf?“, „Wie kann ich eine berufliche Veränderung endlich wagen?“, „Wie kann ich eine gute Haltung zum Thema Akquise finden?“, „Wie kann ich Kritik oder Abwertung weniger bedrohlich/vernichtend erleben?“.

Unser Anspruch ist dabei nicht, für solche Themen letzte Lösungen zu finden, sondern größere Klarheit, Austausch, Inspiration, Empathie, ein Nachdenken über biografische Zusammenhänge zu ermöglichen. So wird es im Seminar auch die Gelegenheit geben, den eigenen Lebensweg bis hin zur heutigen beruflichen Rolle und Lebenssituation zu reflektieren.

Neben der individuellen Anliegenarbeit sollen zwei Modelle zur Selbstexploration anregen: der soziologisch inspirierte Blick auf Rollen und Rollenkonflikte und die aus der Gestalttherapie stammenden „Fünf Säulen der Identität“.

Heftige Berufs- oder gar Lebenskrisen sind keine Voraussetzung, um von diesem Seminar gut zu profitieren. Im Grunde geht es schlicht um die Lust oder Neugier, das Hamsterrad einmal anzuhalten, sich die Zeit zu nehmen, Innenräume zu betreten und ein wenig auszuleuchten, und dies gemeinsam mit anderen zu tun.

### TERMIN

Dieses Seminar wird 2024 nicht angeboten.

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1

## 12 KONSTRUKTIVE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Gespräche zu führen, kann heikel sein, besonders, wenn es darum geht, Kritik zu äußern oder Konflikte anzusprechen. Gute Gesprächsführung zielt nach unserem Verständnis darauf ab, Informationen klar und transparent zu vermitteln, als Person deutlich zu werden und glaubwürdig aufzutreten, sich um tragfähige Beziehungen zu bemühen und wirksame Vereinbarungen zu treffen. Eine gründliche Gesprächsvorbereitung kann hierzu bereits einiges beitragen. Im Gespräch selbst gilt es, die unterschiedlichen Sichtweisen deutlich werden zu lassen, Hintergründe zu verstehen und auch bei stürmischer See die Kompasspeilung zu halten. Was sollte ich bedenken, wenn ich ein wichtiges Gespräch führen will? Wie strukturiere ich ein Gespräch? Wie erreiche ich, dass das „Eigentliche“ zum Thema wird? Wie ermögliche ich es, dass „die Wahrheit zu zweit beginnen“ kann? Wie treffe ich wirksame Vereinbarungen? Auf solche und ähnliche Fragen entwickeln wir im Seminar gemeinsam Antworten und lernen „die Regeln der Kunst“ kennen.

Dieses Seminar bietet vielfältige Möglichkeiten, sich in (schwierigen) Gesprächssituationen auszuprobieren. Das Herzstück bildet die praktische Arbeit an Ausschnitten aus Gesprächssituationen, die die Teilnehmer:innen als heikel, wichtig oder besonders erleben bzw. in der Vergangenheit erlebt haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden deshalb gebeten, sich auf eine herausfordernde Gesprächssituation zu besinnen, mit der sie im Seminar gerne arbeiten würden, sei es aus dem beruflichen oder dem privaten Bereich.

### Lernziele

In diesem Seminar werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit folgenden Inhalten auseinandersetzen:

- die äußere, innere und zwischenmenschliche Perspektive im Gespräch
- das Situationsmodell zur Analyse der „Wahrheit der Situation“
- strukturierte Vorbereitung eines Gespräches
- Zuhören und „Farbe bekennen“ als zentrale Kompetenzen der Gesprächsführung
- Gespräche mithilfe eines Gesprächsleitfadens strukturiert führen
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Verhaltensweisen des Gegenübers

## TERMIN

**11.–14.11.2024**

Anne Papendorf und Angela Sommer

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1

## 13 ANWENDUNG DER MODELLE

Für Beratung, Training und Klärungshilfe bieten die kommunikationspsychologischen Modelle wichtiges Handwerkszeug, genauer gesagt: „Instrumente des Geistes“. Sie dienen als Augenöffner und lassen uns verborgene Prozesse und Zusammenhänge erkennen. Sie dienen als Handlungsorientierung für Feedback, Intervention und Empfehlung. Und nicht zuletzt helfen sie auch, das Geschehen für den Klienten/die Klientin durchsichtig zu machen und auf den Punkt zu bringen. Im Grundkurs wurden vor allem das Kommunikationsquadrat, das Innere Team, das Riemann-Thomann-Modell und das Werte-/Entwicklungsquadrat vermittelt. An diese wird in diesem Kurs nur kurz erinnert. Hinzu kommen nun noch die beiden anderen Modelle: das Situationsmodell und das Teufelskreis-Modell. Vor allem aber widmen wir uns den Verknüpfungen: Wie hängen die Modelle zusammen und wie können sie einander ergänzen?

Dazu gibt es Inputs und Live-Übungen: Wir versuchen anhand von Lebens- und Praxisfragen der Teilnehmenden die Modelle für Beratung/Coaching und Klärungshilfe einzusetzen und miteinander zu verzahnen. Daran versuchen Sie sich selbst unter unserer Anleitung.

### Lernziele

Das Seminar fördert die Fähigkeit des:r Beraters:in, Trainers:in, Klärungshelfers:in, die sechs

grundlegenden Modelle der Schulz von Thun'schen Kommunikationspsychologie

#### 1. das Kommunikationsquadrat

#### 2. das Teufelskreis-Modell

#### 3. das Riemann-Thomann-Modell

#### 4. das Innere Team

#### 5. das Werte- und Entwicklungsquadrat

#### 6. das Situationsmodell („Doppelbauch-Modell“)

- so sattelfest zu beherrschen, dass er/sie sie zur Bearbeitung unbekannter Fragestellungen und Anliegen der eigenen Klienten und Klientinnen nutzbringend heranziehen kann;
- durch Inputs und Übungen so darzustellen und zu vermitteln, dass der Inhalt der Modelle und ihre Potenz für andere begreifbar werden;
- in ihrer Anwendung zu kennen sowie ein treffsicheres Gespür für ihre Indikation zu entwickeln;
- sowohl zur Erkenntnis stiftenden Analyse („Erhellung“) von Problemstellungen zu verwenden, als auch für die vertiefende Erkundung und schließlich auch als Grundlage für Feedback, Empfehlungen und Interventionen heranzuziehen;
- last but not least und mit besonderem Gewicht: die sechs Modelle in ihrem Zusammenhang zu sehen, ihre wechselseitigen Ergänzungsfähigkeiten zu erkennen und für die Bearbeitung von Problemen miteinander zu verzahnen (Integration).

## TERMIN

**02.–05.07.2024**

Marcus Poenisch und Anka Commichau

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1



## 14 INTEGRATIVES COACHING ALS PROZESS

In diesem Baustein geht es nicht um spezielle Methoden und Schulrichtungen des Coachings, sondern um einen schulenübergreifenden Blick auf die Gestaltung des Kontaktes und des Prozesses: Welche besondere Anforderung stellt diese:r Klient:in (und seine/ihre Eigenarten) mit diesem Anliegen an den Coach? Mit welcher inneren Haltung begegne ich diesem Menschen und seinem Thema? Wie gestaltet sich der Kontakt zwischen uns beiden, was hat dies eventuell mit dem Thema zu tun? Wie gestalte ich den Prozess, so dass er einen roten Faden erhält und zugleich die unweigerlichen Überraschungen angemessen aufgreift?

Diese Perspektive auf das Coaching ist personenzentriert und integrativ. Personenzentriert insofern, als der ratsuchende Mensch mit seinem individuellen Anliegen maßgeblicher werden sollte als die Lieblingsmethode des Coaches. Integrativ insofern, als das gewählte Vorgehen dem Anliegen entsprechend verschiedene Ansätze stimmig zusammenführen kann, soweit dem Coach diese aufgrund seiner Ausbildung zur Verfügung stehen.

### Lernziele

Die Teilnehmer:innen sollen ein Beratungsverständnis erwerben, das dem jeweiligen Beratungskontext angemessen ist und dem persönlichen Ausbildungsstand entspricht. Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund:

- Coach-Überblick, Basiswerkzeuge und Coachingprozess
- Differenzial-Diagnostik: Wo liegt der Schwerpunkt des Anliegens?
- Ebenen der Tiefung; Abgrenzung zwischen Beratung und Therapie
- Auftrag klären nach den Regeln der Kunst
- Risiken, Gefahren, häufige Fallen und Grenzen des Coachings
- Kontakt und Beziehung: Was ist los im „Hier und Jetzt“?
- Wenn ich als Coach „die Krise“ bekomme: Was hat das mit mir, mit dem Klienten/der Klientin, mit dem Thema und dem Prozess zu tun?

## TERMIN

**24.–27.09.2024**

Karl Benien

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1 und 2. Dieses Seminar setzt voraus, dass man zumindest in einer Coachingmethode Sicherheit erlangt hat. Aus diesem Grund wird der vorherige Besuch von Seminar 6 und/oder Seminar 10 vorausgesetzt.

## 15 KONFLIKTFÄHIGKEIT!

Menschen, die miteinander zu schaffen haben, machen einander zu schaffen. Innerhalb einer Familie oder eines Teams, aber auch zwischen Unternehmen oder international agierenden Organisationen gilt: Konflikte sind alltäglich! Sie zeugen von Missverständnissen, Unterschieden in der Wahrnehmung und Bewertung einer Situation sowie ungleichen Erwartungen im täglichen Miteinander. Häufig haben sie unangenehme Gefühle im Schlepptau und werden daher nicht gern ausgetragen und konstruktiv geklärt. Ganz im Gegenteil wird stattdessen das zerbrochene Geschirr gehegt und gepflegt, das Miteinander gemieden oder das Zusammensein direkt oder indirekt gegenseitig zur Hölle gemacht.

Wir haben eine gute Nachricht: Die Fähigkeit, sich innerlich und äußerlich auf ein herausforderndes Gegenüber einzustellen, mit klaren Worten den richtigen Ton auch bei emotionalem Gegenwind zu treffen sowie konstruktiv zwischen der eigenen und der fremden Sichtweise zu vermitteln, lässt sich erlernen.

Unsere konfliktpsychologischen Modelle und Erkenntnisse helfen dabei, sich selbst und die eigenen wunden Punkte kennenzulernen, mit dem Ziel, die eigene Konfliktentwicklung in den Blick zu bekommen; sie bieten zugleich Orientierung

sowie einen Handwerkskoffer mit Tools und Techniken um sich gut vorbereitet auf das Wagnis eines Konfliktgesprächs einzulassen. Und vielleicht könnte für diejenigen unter uns, die besonders auf Harmonie angewiesen sind, sogar ein Quäntchen Streitlust dabei herauskommen (ohne gleich zum destruktiven Streithahn zu werden).

### Lernziele

Ziele sind,

- die Gefahren und Chancen einer Konfliktklärung verstehen und einschätzen zu lernen;
- eine größere Bewusstheit über die eigene Konfliktgeschichte und das daraus resultierende Verhalten zu entwickeln;
- eine starke Gesprächsposition zu bewahren, indem Empathie und Verständnis gezeigt werden, ohne jedoch einverstanden sein zu müssen;
- Konfrontationen aushalten, im Bewusstsein eigener wunden Punkte;
- zwischenmenschliche Teufelskreise als besonders hartnäckiges Konfliktmuster zu erkennen und Möglichkeiten zum Ausstieg zu finden;
- Wahrhaftigkeit und Wehrhaftigkeit mit Respekt und Diplomatie zu verbinden;
- gut aufgestellt zu sein im Konflikt: Zusammenführung und Integration der Grundfähigkeiten mithilfe des Inneren Teams.

## TERMIN

**03.–06.12.2024**

Alexandra Bielecke und  
Stephan Bußkamp

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: akademie am see, 24306 Plön

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1 und 2

## SONDERSEMINAR 6 METHODEN DER SELBSTFÜHRUNG

Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass die Fähigkeit zum Selbstmanagement sich als eine der zentralen Schlüsselkompetenzen unserer Zeit erweisen würde?! In der Generation unserer Eltern und Großeltern gab es Herausforderungen, Gefahren, Mangel und Begrenzungen, aber keine Globalisierung, keine Arbeits- und Zeitverdichtung und schon längst kein Diktat der permanenten Erreichbarkeit. Von den vielfältigen positiven und negativen Auswirkungen dieser gesellschaftlichen Entwicklung sind unsere Klienten/Klientinnen und Kunden/Kundinnen genauso betroffen wie wir selbst. Körperlich und seelisch stabil und gesund zu sein, ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr, sondern erfordert in aller Regel den guten und angemessenen Umgang mit der wichtigsten Ressource von allen: uns selbst.

In diesem Seminar werden wir uns mit erfolgversprechenden Ansätzen des Selbstmanagements beschäftigen, diese an uns selbst erproben und so in der Lage sein, sie auch an unsere Klienten/Klientinnen weiterzugeben.

### Lernziele

Die Themen im Einzelnen:

- die Säulen seelischer Gesundheit
- das Zürcher Ressourcenmodell
- Ergebnisse und Bedeutung der Positiven Psychologie
- Selbstcoaching mit dem Inneren Team
- last but not least: wieso der Parasympathikus das Zünglein an der Waage ist, wenn es um Gesundheit, Stabilität und Belastbarkeit geht.

Das Seminar entspricht in vielen Teilen dem Vorgänger-Seminar „Kraftvoll und zufrieden durchs Trainer-/Berater/-innenleben“.

## TERMIN

**25.–28.03.2024**

Roswitha Stratmann

**740,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1

## 20 ABSCHLUSS-SEMINAR: INTEGRATION UND BILANZ

Dieses Seminar bildet den – vorläufigen – Abschluss der Fortbildungsreihe und endet mit der Übergabe eines Zertifikates. Von Seiten der Leiter:innen werden kursübergreifende „Essentials“ dargestellt. Es gibt Kurzvorträge zu leitenden Werten, Prinzipien und Denkweisen, die den Sockel bilden, auf dem das Gelernte steht.

Auch die Teilnehmer:innen – die Absolventen und Absolventinnen – sind eingeladen, ihre persönlichen, menschlichen wie professionellen „Essentials“ einmal herauszuarbeiten und für andere deutlich werden zu lassen. Dabei wird in der Regel von einer der beiden folgenden Möglichkeiten Gebrauch gemacht:

- ... entweder eine **persönliche Bilanz** zu ziehen und zur Diskussion zu stellen, zum Beispiel unter folgenden Fragestellungen: Auf welchen „Boden“ ist die „Saat“ bei mir gefallen, was habe ich damit anfangen können? Was habe ich mir besonders zu eigen gemacht? Wie ist es mir gelungen/nicht gelungen, die Inhalte und Prinzipien der Fortbildungsreihe in meinen Praxiskontext (beruflich, vielleicht auch privat) zu integrieren?
- ... oder eine **Werkprobe** vorzustellen, die mit der erfahrenen Fortbildung in einem Zusammenhang steht, z.B. eine selbstentwickelte Übung oder einen Vortrag zu einem selbstentwickelten Modell oder eine neue Didaktik zu

einem der Kommunikationsinhalte – oder, oder, oder – (auch kleine Dinge sind willkommen!) – sei es, dass Sie damit gute Erfahrungen gemacht haben, sei es auch, dass Sie sich über Nutzen und Sinn dieser Einheit im Unklaren sind und die Meinung von Kollegen und Kolleginnen und den Leitenden dazu hören möchten.

Wenn Sie mögen, können Sie sich auf Ihre Bilanz bzw. Ihre Werkprobe ein wenig, aber nicht allzu weitgehend vorbereiten (z.B. erste Ideen entwickeln). Ihr Beitrag soll ca. 20–30 Minuten umfassen (ohne Resonanz und Nachbesprechung).

Noch eine Anmerkung: Das Seminar hat keinen Prüfungscharakter, sondern dient der sachlichen, menschlichen und zwischenmenschlichen Abrundung und dem Austausch.

### Organisatorische Hinweise

Bitte bringen Sie geeignete Kleidung für die abschließende festliche Zertifikatsvergabe mit.

Wir möchten darauf hinweisen, dass bei diesem Kurs eine spätere Anreise oder eine frühere Abreise keinesfalls möglich ist.

Bei diesem Kurs ist die Teilnehmerzahl auf max. 14 (Doppelleitung) bzw. 7 Personen (Einzelleitung) begrenzt. Aus diesem Grund ist die Teilnahmegebühr im Vergleich zu anderen 3,5-tägigen Seminaren erhöht.

## TERMIN

**20a: 18.–22.11.2024**

Constanze Bossemeyer und  
Gabi Manneck

**20b: 09.–12.12.2024**

Gabi Manneck

**830,- EUR**

Dauer: 3,5 Tage

Ort 20a: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

Ort 20b: Waldhof Hützel, 29646 Bispingen

**Teilnahmevoraussetzung:** Seminar 1 und 2 sowie mindestens 10,5 weitere absolvierte Seminare (ohne dieses Abschluss-Seminar)

# ORGANISATORISCHES – AGB

## 1. ZIELGRUPPE

**Dieses Seminarangebot ist ausschließlich Menschen mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im (psycho-) sozialen, pädagogischen, politischen und dem Gesundheitsbereich vorbehalten.** Interessent:innen mit einer hauptberuflichen Tätigkeit in der freien Wirtschaft bzw. deren Beratungs-/Coaching-/Trainingsangebote sich im Schwerpunkt an Organisationen und Kunden in der freien Wirtschaft richten, zählen nicht zur angesprochenen Teilnehmerzielgruppe.

Teilnehmende, bei denen sich im Laufe des Grundkurses oder später herausstellt, dass sie die Zielgruppenkriterien nicht (oder im Laufe der Zeit nicht mehr) erfüllen, können die Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie nicht weiter fortsetzen. Es ist möglich, die Fortbildung in der für sie passenden Fortbildungsreihe des Schulz von Thun Institutes fortzusetzen, wobei die bei der ZKP absolvierten Kurse anerkannt werden.

Wir – und die von uns beauftragten Dozenten und Dozentinnen – behalten uns vor, Teilnehmende, deren Verhalten geeignet ist, sich selbst und/oder andere zu schädigen oder den gedeihlichen Lernprozess in der Gruppe zu gefährden, von weiteren Kursen zurückzuweisen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren für Seminare, an denen eine Teilnahme aufgrund eines Ausschlusses nicht mehr möglich ist, werden zurückerstattet.

Die Seminare der Fortbildungsreihe enthalten Selbsterfahrungsanteile, die keine Psychotherapie sind und eine solche nicht ersetzen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische Belastbarkeit voraus.

## 2. ANMELDEVERFAHREN

Bitte füllen Sie den Anmeldebogen (Seite 45) aus und senden ihn unterschrieben per E-Mail, Post oder Fax an:

**Schulz von Thun Institut**  
**Maxie Schulz von Thun**  
**Rothenbaumchaussee 20, 20148 Hamburg**  
**Fax +49 40 413 526 68**  
**zkp@schulz-von-thun.de**

Die Verteilung auf die Seminarplätze erfolgt nach verschiedenen Gesichtspunkten:

- Wichtigstes Kriterium ist das Eingangsdatum der Anmeldung während der **Anmeldefrist 18.09.–01.10.2023**. Anmeldungen, die vorher eingehen, werden gleichrangig mit der in der Anmeldefrist eingehenden Post behandelt.
- Des Weiteren wird darauf geachtet, dass jede:r Teilnehmende in der ZKP mindestens ein Seminar erhält.
- Bei gleichen Voraussetzungen entscheidet das Los.

## 3. PLATZZUSAGEN UND ANMELDEGEBÜHR

Nach der Verteilung der Seminarplätze informieren wir Sie spätestens Ende Oktober darüber, in welchen Seminaren Sie einen Platz erhalten haben und/oder auf der Warteliste stehen. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für jeden zugeteilten Seminarplatz (nicht Wartelistenplatz) wird eine Anzahlung der Teilnahmegebühr in Höhe von 100 € erhoben. Dieser Betrag ist innerhalb von 3 Wochen nach Erhalt des Schreibens auf das unten genannte Konto zu überweisen und wird auf die Teilnahmegebühr angerechnet.

Erst nach Eingang des Betrages wird unsere Seminarplatzzusage verbindlich; wir weisen aber darauf hin, dass Sie an Ihre Anmeldung gebunden sind und sich davon nicht durch Nichtzahlung der Seminargebühr befreien können; ein Rücktritt ist nur unter den aufgeführten Voraussetzungen unter Punkt 7 möglich.

Ca. 6 Wochen vor dem jeweiligen Kursbeginn erhalten Sie von uns eine Seminareinladung mit einer Teilnehmerliste sowie eine Zahlungsaufforderung über die restliche Teilnahmegebühr. Spätestens 3 Wochen vor Kursbeginn muss diese auf unserem Konto eingegangen sein, ansonsten laufen Sie Gefahr, Ihren Teilnahmeplatz zu verlieren.

## 4. TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühren sind jeweils in der Seminarbeschreibung aufgeführt. Die Gebühren sind gem. Bescheinigung der Freien und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung von der Umsatzsteuer befreit.

## 5. BANKVERBINDUNG

Schulz von Thun Kommunikation GmbH  
IBAN: DE97 2004 0000 0889 7928 06  
BIC: COBADEFFXXX  
Commerzbank Hamburg  
Verwendungszweck: Rechnungsnummer

## 6. UNTERBRINGUNG

Die Veranstaltungen finden in folgenden Tagungshäusern statt:

- **Seminar-Zentrum Waldhof**  
Wittenbecksweg 25  
29646 Bispingen/Hützel  
Tel. +49 5194-848, Fax +49 5194-9707413  
waldhof.huetzel@t-online.de  
www.rossmann-seminarzentrum.de
- **Osterberg-Seminarhotel**  
Am Hang 1a  
24306 Niederkleveez  
Tel. +49 4523-9579079  
info@osterberg-info.de  
www.osterberg-info.de

## akademie am see

Koppelsberg 7  
24306 Plön  
Tel. +49 04522-74150  
kontakt@akademie-am-see.net  
www.akademie-am-see.net

### **Mit der Seminarplatzzusage ist eine verbindliche Zimmerbuchung inkl. Vollpension in dem vorgesehenen Tagungshaus verbunden.**

Der Vertrag kommt zwischen den Teilnehmenden und den Tagungshäusern zustande, es gelten die AGB und Rücktrittsbedingungen des jeweiligen Hauses.

Die Tagungshauskosten liegen zwischen ca. 290 – 390 € für ein 3,5-tägiges Seminar. Jede:r Teilnehmer:in rechnet die Tagungshauskosten eines Seminars direkt mit dem Tagungshaus ab. Bitte nehmen Sie keine diesbezüglichen Überweisungen auf unser Bankkonto vor.

Durch einen Rücktritt entstehende mögliche Stornogebühren werden den Teilnehmenden von den Tagungshäusern direkt in Rechnung gestellt.

## 7. RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Sollten Sie Ihre verbindliche Anmeldung nach Erhalt unserer Teilnahmebestätigung zurückziehen, benötigen wir in jedem Fall eine schriftliche Benachrichtigung mit Ihrer Unterschrift (auch die schriftliche Seminarplatzzusage, die im Anschluss an die Platzverteilung verschickt wird, gilt als verbindliche Teilnahmebestätigung).

Wenn Sie **bis 8 Wochen** vor Seminarbeginn zurücktreten, fällt eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 100 € an. Mit dieser Pauschale wird dem Verwaltungsaufwand der Seminarreihe sowie der Bearbeitung des Rücktritts Rechnung getragen.

**Bei einem Rücktritt innerhalb von 8 Wochen vor Seminarbeginn berechnen wir 50%, bei einem Rücktritt innerhalb von 4 Wochen vor Seminarbeginn 100% der Teilnahmegebühr.**

Sollte es gelingen, eine nach Maßgabe des Veranstalters geeignete Ersatzperson zu finden, fällt lediglich eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 100 € an.

Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin auf eigenen Wunsch auf ein anderes Seminar umgebucht, hat er oder sie sich in jedem Fall für das zunächst angemeldete Seminar abzumelden. Auch in diesem Fall eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 100 € an.

Sollte ein Kurs aus unvorhersehbaren Gründen von unserer Seite abgesagt werden müssen, werden gezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet und die entstehenden Stornokosten für das Tagungshaus von uns übernommen.

Weitere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Wir behalten uns vor, bei Krankheit oder höherer Gewalt eine Änderung in der Seminarleitung vorzunehmen, ggf. ein Seminar statt mit zwei Leitungen nur mit einer Leitung durchzuführen. Hierdurch ist weder ein Rücktrittsrecht noch Anspruch auf Erstattung oder Reduzierung der Teilnahmegebühr begründet.

**Wir empfehlen, sich gegen das Rücktrittsrisiko bei der HanseMercur Reiseversicherung AG oder der ERGO Reiseversicherung zu versichern. Bedingungen und Prämien können Sie über einen Link auf unserer Website [www.zkp-online.de](http://www.zkp-online.de) ansehen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, eine entsprechende Versicherung abzuschließen.**

Der Gerichtsstand ist Hamburg.

### 8. VOLLSTÄNDIGE SEMINARTEILNAHME

Voraussetzung für den Erhalt der Teilnahmebescheinigung (im Abschluss-Seminar: des Abschluss-Zertifikates) ist die vollständige Anwesenheit während der gesamten Seminardauer. Bitte tragen Sie daher Sorge, dass Sie nicht später ankommen oder vorzeitig abreisen müssen.

### 9. DATENNUTZUNG

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Angaben im automatisierten Verfahren für die Teilnehmer- und Seminarverwaltung erhoben, verarbeitet und genutzt werden (§4 BDSG). Die Daten werden ausschließlich für den genannten Zweck erhoben und nicht anderweitig weitergegeben.



# ANMELDUNG

HIERMIT MELDE ICH MICH FÜR FOLGENDE SEMINARE AN:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Grundkurs Kommunikation:<br>Modelle und Methoden (1A)   15.–18.01.2024        | <input type="checkbox"/> Theorie und Praxis des Inneren Teams (9)<br>25.–28.06.2024          |
| <input type="checkbox"/> Grundkurs Kommunikation:<br>Modelle und Methoden (1B)   18.–21.03.2024        | <input type="checkbox"/> Beratung mit dem Modell des Inneren<br>Teams (10)   28.–31.10.2024  |
| <input type="checkbox"/> Aufbaukurs Kommunikation:<br>Diagnose und Intervention (2A)<br>13.–16.05.2024 | <input type="checkbox"/> Konstruktive Gesprächsführung (12)<br>11.–14.11.2024                |
| <input type="checkbox"/> Aufbaukurs Kommunikation:<br>Diagnose und Intervention (2B)<br>10.–13.06.2024 | <input type="checkbox"/> Anwendung der Modelle (13)<br>02.–05.07.2024                        |
| <input type="checkbox"/> Erlebnisaktivierende Methoden<br>und Rollenspiel (4)   16.–19.04.2024         | <input type="checkbox"/> Integratives Coaching als Prozess (14)<br>24.–27.09.2024            |
| <input type="checkbox"/> Dynamik in Gruppen (5)   17.–20.06.2024                                       | <input type="checkbox"/> Konfliktfähigkeit (15)   03.–06.12.2024                             |
| <input type="checkbox"/> Systemisches Denken und Handeln (6)<br>13.–16.02.2024                         | <input type="checkbox"/> Methoden der Selbstführung (S6)<br>25.–28.03.2024                   |
| <input type="checkbox"/> Konflikt-Klärungshilfe 1 (7)   27.–30.05.2024                                 | <input type="checkbox"/> Abschluss-Seminar: Integration und Bilanz<br>(20A)   18.–22.11.2024 |
| <input type="checkbox"/> Konflikt-Klärungshilfe 2 (8)   22.–25.10.2024                                 | <input type="checkbox"/> Abschluss-Seminar: Integration und Bilanz<br>(20B)   09.–12.12.2024 |

**Bitte füllen Sie dieses Formular in Druckbuchstaben aus.**

_____		_____		_____	
Name		Vorname		Geb.- Datum	
_____		_____		_____	
Straße		PLZ		Ort	
_____		_____		_____	
E-Mail				Tel.	
_____					
Beruf					
_____					
Jetzige Tätigkeit bei			als		



# ANMELDEFORMULAR

## Rechnungsadresse falls abweichend:

---

Firma/Institution

---

Straße

PLZ

Ort

---

E-Mail der Firma/Institution (falls Rechnungszusendung per Mail gewünscht)

## Bankverbindung

Wir benötigen Ihre Bankverbindung für eventuelle Rücküberweisungen an Sie.  
Es findet kein Bankeinzug statt!

---

Kontoinhaber:in (falls Sie es nicht selbst sind)

---

BIC/SWIFT

IBAN

Ich habe die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen gelesen (S. 37 ff.) und erkenne diese an. **Ich weiß, dass dieses Seminarangebot ausschließlich Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im (psycho-)sozialen, pädagogischen, politischen oder dem Gesundheitsbereich vorbehalten ist und bestätige, dass ich diese Voraussetzung erfülle.**

Ich erkläre mich außerdem damit einverstanden, dass meine Daten zu Zwecken der Seminarorganisation gespeichert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass das Schulz von Thun Institut mich per Post oder E-Mail über Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert. Ich bin außerdem damit einverstanden, dass meine Adresse an andere Teilnehmer:innen der ZKP weitergegeben wird. Die Weitergabe dient ausschließlich der Unterstützung bei der Bildung von Peergroups oder Fahrgemeinschaften. (Bei Nichtzustimmung bitte durchstreichen.)

---

Datum

Unterschrift

**Hinweis zur Teilnahme:** Die Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie ist keine Therapie und kann eine solche auch nicht ersetzen, sondern ist eine Weiterbildung mit Selbsterfahrungsanteilen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische Belastbarkeit voraus.

## Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per Post, Fax oder E-Mail an:

Schulz von Thun Institut für Kommunikation

Maxie Schulz von Thun

Rothenbaumchaussee 20, 20148 Hamburg

F +49 40 413 526 68

zkp@schulz-von-thun.de

# ANREGUNGEN UND ANGEBOTE

WAS „ZWISCHENDRIN“ GESCHIEHT, GESCHEHEN SOLLTE:  
DEN ZWISCHENRAUM (ZWISCHEN DEN KURSEN) NUTZEN!

„Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!“ – erfahrungsgemäß benötigen die Modelle und Methoden, die wir in unseren Seminaren vermitteln, eines inneren Reifungsprozesses, um sich mit der eigenen Persönlichkeit zu verbinden und zu selbstverständlichen Bestandteilen eines jeden persönlichen Werkzeugkoffers zu werden. Insofern verstehen wir die Theorien, Übungen und Selbsterfahrungsanregungen in den Kursen als Startimpulse, die den Weg der Anwendung, Erprobung und Verinnerlichung im praktischen Berufs- und Lebensalltag noch zu beschreiten haben (damit aus Kennen Können und aus Wissen Kompetenz werden kann). Mehr und mehr sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass entscheidende Lernprozesse „zwischen durch“ geschehen. Die folgenden Maßnahmen, die wir Ihnen sehr ans Herz legen möchten, sollen die individuellen Lern- und Transferprozesse unterstützen und Gelegenheit geben, von individuellen Erfahrungen anderer Teilnehmer:innen zu profitieren.

## Peergroup

In den Grundkursen regen wir dazu an, Lern- und Arbeitsgemeinschaften zu bilden, um die Inhalte und Methoden zu reflektieren, zu üben und zu verinnerlichen. Immer wieder kommt uns von Absolventen zu Ohren, dass der Austausch und die Vernetzung in den Peergroups dazu beigetragen haben, sich die Methoden anzueignen und mehr und mehr „sattelfest“ zu werden. Die Organisation der Peergroups erfolgt in Eigenregie, gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Liste mit Teilnehmenden

aus Ihrer Region zur Verfügung. Bestehende Peergroups in und um Hamburg unterstützen wir gern in Form von Supervision/Coaching. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Maxie Schulz von Thun, die einen „Peergroup-Coach“ aus unserem Dozententeam vermitteln wird. Die Kosten wären individuell mit dem jeweiligen Coach zu vereinbaren.

## Supervision in Kleingruppen

Hier besteht die Möglichkeit, sich unter professioneller Leitung und im Austausch mit anderen Teilnehmenden zu Praxisanliegen aus dem persönlich-beruflichen Bereich zu beraten. Fragestellungen und Themen aller Art sind willkommen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Maxie Schulz von Thun, die die Termine und Anmeldungen koordiniert.

## Einzel-Coaching

Wer den Wunsch hat, sich intensiv mit sich selbst und/oder seiner beruflichen Situation auseinanderzusetzen, eigene Lebensthemen zu beleuchten oder sich im Einzelsetting supervidieren zu lassen, hat die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching bei einem/einer unserer Trainer:innen und Coaches. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit Maxie Schulz von Thun auf.

## Tests

Zur Vorbereitung auf den Abschlusskurs stellen wir den Absolventinnen und Absolventen Tests und Übungsaufgaben zur Verfügung. Anhand dieser Selbsttests können Sie ermitteln, ob und wie weit Sie die kognitiven Grundlagen dieser Ausbildung beherrschen.

# KONTAKT

**Schulz von Thun Institut für Kommunikation  
Rothenbaumchaussee 20  
20148 Hamburg**

**Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen rund um die Organisation an:**

Maxie Schulz von Thun

T +49 40 413 526 10

F +49 40 413 526 68

[zkp@schulz-von-thun.de](mailto:zkp@schulz-von-thun.de)

**Bei Fragen zu den Ausbildungsinhalten,  
zur Seminaerauswahl und zur Zielgruppenpassung berät Sie:**

Marcus Poenisch

T +49 40 413 525 94

F +49 40 413 526 68

[m.poenisch@schulz-von-thun.de](mailto:m.poenisch@schulz-von-thun.de)

**[www.zkp-online.de](http://www.zkp-online.de)**

